

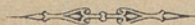
Jahresbericht

der

Stadt-Bibliothek in Zürich

über

das Jahr 1881.



Zürich,
Druck von Orell Füssli & Co.
—
1882.

I. Verwaltung.

Im Convente vollzog sich im Laufe des Berichtsjahres folgende Personal-Veränderung: Von den beiden Abgeordneten des löblichen Stadtrates, den Herren Stadtrat Schlatter und Stadtrat Ulrich, wurde der letztere durch Herrn Stadtrat Pestalozzi-Stadler ersetzt.

Im Bibliothekariate wurden die im Herbst 1880 provisorisch besetzten Stellen der beiden Unter-Bibliothekare zu definitiven umgewandelt. I. Unter-Bibliothekar wurde Herr Dr. F. Staub, II. Unter-Bibliothekar Herr Dr. Hermann Escher. In Folge der Neubesezung der erledigten Stellen machte sich dann das Bedürfniß einer bestimmten Verteilung der Bibliotheks-Arbeiten und -Geschäfte unter die drei Bibliothekare geltend. Die endgiltige, definitive Regelung fand nicht mehr im Berichtsjahre statt; indessen machte sich praktisch die Sache so, daß die Herren Horner und Staub ihre speciellen Ressorts (insbesondere auch die Fortführung des Haupt-Kataloges) beibehielten, Herrn Escher dagegen im Wesentlichen die Nachführung der verschiedenen rückständigen Arbeiten zufiel.

Von dem übrigen Bibliotheks-Personal trat in Folge Erkrankung und daheriger bleibender Unfähigkeit der — seither verstorbene — Abwärtsgehülfe J. Dünkli aus dem Dienst an der Bibliothek aus. Da deßhalb an den Nachmittagen, an denen das Lesezimmer stets stärker benutzt wird als an den Vormittagen, Custos und Abwart mehr in Anspruch genommen wurden, so wurde die Bibliothek von 2—4 Uhr Nachmittags für die Fremden, die sie nur zu besichtigen wünschen, geschlossen.

Der Convent behandelte in 3 Sitzungen 10 Geschäfte, 3 weitere circulariter. Fernere 11 Geschäfte wurden entweder vom Präsidium und Actuariat oder vom Präsidium, Quästorat und Ober-Bibliothekariat erledigt.

Die am 31. Mai abgehaltene General-Versammlung besaßte sich mit der Regelung der Bibliothekariats-Verhältnisse und mit der Abnahme der Rechnung pro 1880, die dem Herrn Quästor bestens ver dankt wurde.

II. Bestand der Gesellschaft.

Derselbe blieb sich während des Berichts-Jahres ziemlich gleich. Von 176 Mitgliedern, die die Gesellschaft am 31. December 1880 zählte, verstarben 8, andererseits wurden 11 neue Mitglieder aufgenommen. Es ergibt sich somit für den 31. December eine Zahl von 179 Mitgliedern.

III. Oekonomie.

Laut Jahres-Rechnung von 1881 stieg der Vermögens-Bestand der Stadt-Bibliothek vom 31. December 1880 bis zum 31. December 1881 von Fr. 167,219. 20 Rp. auf Fr. 169,886. 59 Rp. An dieser Vermehrung nimmt die Capital-Rechnung mit einer Mehr-Einnahme von Fr. 340, die Corrent-Rechnung mit einer solchen von Fr. 2327. 39 Rp. Theil.

Die Capital-Vermehrung von Fr. 340 resultirt

1. aus einem Legat „aus einem Trauerhause“ . Fr. 120. —
2. aus den Einstandsgeldern von 11 neu aufgenommenen Mitgliedern „ 220. —

Aus der Corrent-Rechnung verzeichnen wir folgende Posten:

A. Einnahmen.

1. Zinsen	Fr. 7712. 50
2. Jahres-Beiträge von 167 Mitgliedern (9 Mitglieder zahlten wegen Landes-Abwesen- heit keine Beiträge)	„ 1670. —
3. Besegelder	„ 45. —
4. Abonnements	„ 25. —
5. Beiträge laut Verträgen	„ 8200. —
6. Außerordentlicher Beitrag des löbl. Stadtrates	„ 600. —
7. Neujahrsblatt	„ 387. —

Die Summe der Einnahmen betrug: Fr. 18696. 90

B. Ausgaben.

1. Verwaltung	Fr. 8135. 55
2. Anschaffung von Büchern	„ 5973. 61
3. Buchbinder-Arbeit.	„ 1217. 80
4. Münz-Cabinet	„ 297. —
5. Neujahrsblatt	„ 503. 05

Die Summe der Ausgaben betrug: Fr. 16369. 51

Anschließend an diese Zahlen mögen noch einige Bemerkungen gestattet sein. Hinsichtlich der Posten A. 3 und A. 4 möchten wir hier wieder auf jene schon im letztjährigen Bericht gemachte Bemerkung zurückkommen, daß die Stadt-Bibliothek nicht lediglich als eine Sammlung speciell wissenschaftlicher Werke angesehen werden darf. Nicht nur der Gelehrte, auch der Kaufmann,

der Industrielle, jeder, der vom Triebe nach einer etwas allgemeineren Bildung befeelt ist, kann aus den vorhandenen Bücherschätzen ebensoviel Belehrung als Unterhaltung schöpfen. Abgesehen davon, daß die schönwissenschaftliche Literatur, auf die doch eine andere Anstalt eigentlich ihr Hauptaugenmerk richtet, keineswegs ohne Vertretung ist, daß die bedeutungsvollsten Erscheinungen deutscher und ausländischer Literatur auf der Bibliothek sich befinden, — bieten auch die Abteilungen für Geschichte, für Geographie — speciell Reisebeschreibungen —, für Biographie, für Literaturgeschichte und für die bildenden Künste Manches, das auch weitere Kreise in hohem Maße zu interessieren im Stande ist. Wir möchten deshalb neuerdings auch weitere Kreise auf die Bibliothek aufmerksam machen und die Glieder der Bürgerschaft theils zum Eintritt in unsere Gesellschaft, theils zur Benutzung der Bibliothek durch Erlegung eines Besegeldes (Fr. 1. 50) auffordern. Nicht-Bürger mögen darauf aufmerksam gemacht sein, daß auch ihnen die Benutzung unserer Schätze gegen Lösung eines Abonnements (im Betrage von Fr. 10) offen steht.

Eine weitere Bemerkung drängt sich auf bei der Vergleichung von Posten A. 7 und B. 5. Die Ausgabe des Neujahrsblattes war mit einem Ausfall von Fr. 116. 05 Rp. in den Gesellschaftsfinanzen verbunden. Es ist dies eine Erscheinung, die leider nicht zum ersten Mal uns entgegentritt. Möchte das Interesse, das das althergebrachte und schöne Institut der Neujahrsblätter verdient, in Zukunft einen derartigen Ausfall verhindern.

IV. Zuwachs der Bibliothek.

a) Geschenke.

Das Verzeichnis der teils von Privatpersonen, teils von Gesellschaften, teils von officiellen Stellen gemachten Schenkungen meist 231 Nummern auf. Allen Gebern sei an dieser Stelle nochmals der verbindlichste Dank ausgesprochen; mögen sie auch fernerhin ihre Gunst unserem Institut zu Teil werden lassen.

Aus den Schenkungen heben wir nachstehende namentlich hervor:

Hermann, R. F., Lehrbuch der griechischen Antiquitäten und Privat-Alterthümer. 1. Hälfte. 8. Freiburg und Tübingen 1882. Geschenk von Herrn Prof. H. Blümner.

Chambrier, Fréd. de, Les mensonges historiques sur Neuchâtel. 8. Neuchâtel 1881. Vom Verfasser.

Finsler, Dr. G., Geschichte der theologischen Entwicklung in der deutsch-reformirten Schweiz. 1. und 2. Auflage. 8. Zürich 1881. Vom Verfasser.

Bullinger, H., Von den Edeln Grafen zu Habsburg und dem Sempacherkrieg. Autographon. 1570. Von der vaterländischen historischen Gesellschaft.

Seartazzini, G. A., Dante in Germania, Parte I. 8. Napoli 1881. Von Herrn Buchhändler U. Höpli, Mailand.

Gillray, James, Works 1769—1781 ed. by Th. Whright, 4. London o. J. Von Herrn a. Stadtrat Landolt.

Erlach, R. v., Zur bernischen Kriegsgeschichte des Jahres 1798. 8. Bern 1881. Von demselben.

Schebek, Edm., Die Lösung der Wallenstein-Frage. 8. Berlin 1881. Von Herrn Prof. Schär.

Verzeichniß der Incunabeln der Stifts-Bibliothek von St. Gallen,
herausgegeben von Prof. G. Scherer. Von der Stifts-
Bibliothek.

Nouvelles annales de l'institut archéologique de Rome,
section française 1836—1839. 4 Vol. Oktav und Folio.
Von Herrn Baron de Witte in Paris, übermittelt durch
Herrn Dr. Imhoof-Blumer.

Gradmessung, europäische: Das schweizerische Dreiecks-Netz.
Bd. I. 4. Zürich 1881. Von Herrn Prof. R. Wolf.

Herrn Dr. Weidmann in Niederweningen haben wir eine
größere Anzahl von Drucken und Handschriften aus dem 16. und
17. Jahrhundert zu verdanken.

Außerdem erhielten wir folgende Fortsetzungen:

Calvini opera. Vol. XXII. 4. Brunsvigæ 1880.
Von den Herausgebern.

Actensammlung zur schweizerischen Reformation = Geschichte.
Bearbeitet von Dr. J. Strickler. Bd. IV. 8. Zürich 1881.
Von der hohen Erziehungs = Direction des Cantons
Zürich.

Revue des deux mondes 1880. 8. Paris 1880. Von
Herrn Dr. J. J. Escher.

Topographischer Atlas der Schweiz. Bief. 17—19. Folio.
Bern 1881. Vom Fries'schen Fond.

Handel, G. F., Werke. Bief. XXXII. und Bief. LXXXI.
Fol. Leipzig 1880. Namens einiger Gesellschafts-Mitglieder
überreicht von Herrn Prof. Grob.

Schultheß, H., Europäischer Geschichts-Kalender. 1880.
8. Nördlingen 1881. Von Herrn Dr. Mischeler-
Usteri.

b) **Anschaffungen.**

Von größeren Werken wurden neu angeschafft 150 Nummern mit 238 Bänden. An Fortsetzungen teils von periodischen Zeitschriften, teils von in Lieferungen erscheinenden Büchern wurden bezogen 160 Nummern mit 192 Bänden. Dazu kamen noch ca. 160 kleinere meist antiquarisch angekaufte Bücher und größere Broschüren. Das Total der Anschaffungen beläuft sich mithin auf 470 Nummern mit 590 Bänden. Die dafür gemachten Ausgaben verteilen sich auf die einzelnen Literaturzweige wie folgt:

Kategorien	Neue Anschaffun.		Fortsetzungen		Total		o/o
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	
1. Philosophie	31	35	—	—	31	35	0,49 ₉₅
2. Theologie	8	—	22	60	30	60	0,48 ₈
3. Jurisprudenz	—	—	52	55	52	55	0,83 ₈
4. Geschichte	495	35	612	10	1107	45	17,65 ₆
5. Geographie	139	20	254	80	394	—	6,28 ₂
6. Helvetica	278	40	117	90	396	30	6,31 ₉₅
7. Klassische Philologie	156	65	355	85	512	50	8,17 ₁
8. Archäologie und Kunst	496	40	786	20	1282	60	20,44 ₉
9. Bibliographie	—	—	339	70	339	70	5,41 ₆
10. Biographien, Briefe	384	55	119	70	504	25	8,03 ₉
11. Encyclopädie, Akademische Sammel- schriften	—	—	517	64	517	64	8,25 ₈
12. Deutsche Literatur	51	70	204	35	256	05	4,08 ₂
13. Französische Literatur	130	—	—	—	130	—	2,07 ₃
14. Englische Literatur	60	35	—	—	60	35	0,96 ₂
15. Ital. u. span. Literatur	38	—	—	—	38	—	0,60 ₆
16. Andere neuere Literatur	62	40	—	—	62	40	0,99 ₅
17. Orientalia	92	10	84	75	176	85	2,81 ₉
18. Miscellanea	6	—	347	62	353	62	5,63 ₈
19. Manuscripte	—	—	—	—	—	—	—
20. Novitäten, Porträts,	—	—	—	—	—	—	—
21. Prospective	26	—	—	—	26	—	0,41 ₄
Total	2456	45	3815	76	6272	21	100,00 ₀₀

Von diesen Fr. 6272. 21 Rp. ist der Rabatt, den die verschiedenen Bezugsstellen gewährten, im Betrag von Fr. 298. 60 Rp. abzugziehen. Die für Bücheranschaffungen wirklich ausgegebene Summe beziffert sich demnach, wie oben S. 5, auf Fr. 5973. 61 Rp.

Aus den Neu-Anschaffungen mögen folgende angeführt werden:
Nichental, Ulrich, Concilium zu Constanz 1414—1418.

Herausgegeben von Dr. H. Sevin. 4.

Martin, H., Histoire de France. 4. éd. 17 vol. 8.
Paris 1855—60.

Lacroix, P., Le XVII^me siècle, lettres, sciences et arts.
1590—1700. 8. Paris 1882.

Weinhold, R., Die deutschen Frauen im Mittelalter. 2. Aufl.
2 Bde. 8. Wien 1882.

Gund, Eröls, Das tägliche Leben in Scandinavien im
16. Jahrhundert. 8. Kopenhagen 1882.

Lenormant, Franç., La grande Grèce. I u. II.
8. Paris 1881.

Map of western Palestine, by C. R. Candor and
H. Kitschner. Fol. London 1880.

Rein, J. J., Japan, nach Reisen und Studien. I. 8.
Leipzig 1881.

Katscher, Bilder aus dem chinesischen Leben. 8. Leipzig
und Heidelberg 1881.

Pinto, Serpa, Wanderung quer durch Africa. 2 Bde.
Leipzig 1881.

Kohlfs, G., Kufra, Reise von Tripolis nach Kufra. 8.
Leipzig 1881.

Sibren, James, Madagascar. 8. Leipzig 1881.

- Hesse-Wartegg, Mississippi-Fahrten. 8. Leipzig 1881.
- Nordenskiöld, Die Umseglung Asiens und Europas auf der Vega. I. 8. Leipzig 1882.
- Plutjchak, H. W., Als Eskimo unter den Eskimos. 8. Wien, Pesth, Leipzig 1881.
-
- Schliemann, Dr. H., Ilios, Stadt und Land der Trojaner. 8. Leipzig 1881.
- Reber, Franz, Die Ruinen Roms. 2. Auflage. 4. Leipzig 1879.
- Begulé, Monographie de la cathédrale de Lyon. Fol. Lyon 1880.
- Paulus, Ed., Die Cistercienserabtei Maulbronn. 2. Aufl. 8. Stuttgart 1882.
- Geymüller, Die ursprünglichen Entwürfe von St. Peter in Rom, mit Text. Fol. u. 4. Wien u. Paris 1875—80.
- Froehner, W., Les terres cuites d'Asie mineure. 4. Paris 1881.
- Mau, Aug., Geschichte der decorativen Wandmalerei in Pompei. Fol. und 8. Berlin 1881.
-
- Dünker, H., Lessing's Leben. 8. Leipzig 1882.
- Nohl, L., Beethoven's Leben. 3 Bde. 8. Leipzig 1867—77.
- Oldenberg, H., Buddha. 8. Berlin 1881.
- Rubensbriefe, gesammelt von A. Rosenberg. 8. Leipzig 1881.
- Maria Theresia, Briefe an ihre Kinder und Freunde. 4 Bde. 8. Wien 1881.
- Schlegel, Dorothea von, und deren Söhne. Briefwechsel. Herausgegeben von J. M. Reich. 2 Bde. 8. Mainz 1881.

Talleyrand, Correspondance inédite du prince de
T. et du roi Louis XVIII. Publ. par M. G. Pallain.
8. Paris 1881.

Rémusat, Madame de, Lettres publ. p. P. de Rémusat.
T. I. et II. 2. éd. 8. Paris 1881.

Constant, Benj., Lettres à Madame Récamier. 8.
Paris 1882.

Lenau, N., Sämmtliche Werke. Mit Einleitung von Anast.
Grün. 2 Bde. 8. Stuttgart 1881.

Volkslieder, deutsche, aus Steiermark. Herausgegeben von
A. Schloffer. 8. Innsbruck 1881.

— —, Die historisch-politischen des 30jährigen Krieges,
zusammengestellt von J. W. von Ditsfurth. 8. Leipzig 1882.

Grimm, W., Kleine-Schriften. Herausgegeben von Hinrichs.
2 Bde. 8. Berlin 1881.

Rabelais, Oeuvres. 1—4. 8. Paris 1868—81.

Sand, G., Oeuvres. 19 Vol. 8. Paris 1842—45.

Adams, John, Works. 10 Vol. 8. Boston 1856.

Shelley, Poetical Works. 4 Vol. 8. London 1839.

Monti, Vinc., Prose e Poesie. 5 Vol. 8. Firenze 1847.

Comoens, L. de, Sämmtliche Gedichte, deutsch von W.
Storck. 4 Bde. 8. Paderborn 1880 u. 1881.

V. Benutzung der Bibliothek.

Im Laufe des Berichts-Jahres wurden für Bücher, die von der Bibliothek bezogen wurden, ungefähr 2800 Empfangsscheine unterzeichnet; die Zahl der bezogenen Bücher beziffert sich auf ungefähr 4400. Ueber die nur ins Lesezimmer ausgegebenen und daselbst benutzten Bände wird, weil dies allzu weitläufig würde, bis jetzt keine Controle geführt, die Angabe von Daten über diesen Punkt ist deshalb unmöglich. Nach auswärts gingen 75 Sendungen mit ungefähr 250 Büchern ab.

VI. Münz-Cabinet.

Das unter der Leitung der Herren a. Stadtrat Hirzel und Dr. Imhoof-Blumer stehende Münz-Cabinet erhielt einen ansehnlichen Zuwachs durch 30 durch Herrn Dr. Imhoof angekaufte griechische Münzen im Betrag von Fr. 297. Für numismatische Werke wurden Fr. 58. 90 Rp. ausgegeben.

VII. Neujahrsblatt.

Im Neujahrsblatt auf das Jahr 1882 führte Herr Professor S. Bögelin den 1879 begonnenen Cyclicus „Die Geschichte der Holzschneidekunst in Zürich im 16. Jahrhundert“ zu Ende.

Zürich, im October 1882.

Namens des Conventes der Stadt-Bibliothek:

Der Präsident:

G. v. Wyß, Professor.

Der Aktuar:

Dr. C. Mischeler.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Bibliotheks-Gesellschaft
sind dem Präsidenten derselben, Herrn Professor **G. von Wyß**,
einzureichen.
